

„Das weiß ich noch wohl, Patre, aber warum fällt Euch das jetzt gerade ein?“

„Erst wußte ichs nicht; ich sah auf einmal alles vor mir, Berge, Felsen, den schäumenden Fluß ihnen zu Füßen, die leichte Schiffsbrücke — es war alles wie vom Blitz beleuchtet. Nun weiß ich weshalb. Du sagtest damals einige Worte: Unser Volk vertraute dem Inka, und wußte, daß jede Straße, die er ihnen baute, sicher zu der goldenen Stadt hinführen würde.“

José lächelte und murmelte leise: „Yachani!“ (ich weiß.) Er wendete gern ein oder das andre Wort von seiner Muttersprache an, sobald er besonders gerührt war. „Ich weiß“, heißt im Spanischen nur: „Mir ist bekannt;“ aber im Quichuanischen heißt „ich weiß“ zugleich: „Ich fühle und ich bin befriedigt.“

XXXV.

Ostern.

„Christus schickt die Engel nieder,
Und der Himmel wie die Erde
Strahlen hell von Altarferzen,
Daß die Feier glänzend werde;
Durch die Welt ergießt Sein Wille
Weihevoller Ruh' und Stille.“

E. B. Browning.

In der Stadt der Könige, der Hauptstadt der Neuen Welt, wurde das Osterfest gefeiert. Die Glocken der christlichen Kirchen erklangen frohlockend; Banner und Teppiche zierten die Hauptstraßen und eine bunte Menge von Spaniern, Kreolen und Indianern in farbigen Trachten wogte darin auf und ab. Auf dem großen Platz herrschte das größte Gedränge und alle drängten in breitem Strom vorwärts zu der neuen Kathedrale. Das merkwürdige Ge-